

## Dialog XV | Februar 2010

Corporate Finance News für Relationshipmanager und Kooperationspartner



### 24.02.10 | Transfer Partners erfolgreich in 2009, optimistisch für 2010

Transfer Partners hat im Schweizer Markt 2009 erfolgreich eine Transaktion begleitet: Die im SAP-Mittelstandsmarkt führende positionierte All for One Midmarket AG veräußerte ihre Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG an die Bedag Informatik AG, die somit ihre führende Position in der Schweiz weiter ausbaut.

Die nebenstehend beschriebene Entwicklung spiegelt sich weitestgehend auch bei Transfer Partners Schweiz wieder: Nachdem Mandanten 2009 einige Projekte verschoben oder zurückstellen mussten, konnten in 2010 bereits einige neue Mandate akquiriert werden.

Klarer Tenor bei den Kunden aus unterschiedlichen Branchen: In 2008 und 2009 lag der Fokus auf Kostenreduktionen und Restrukturierungsmaßnahmen, jetzt ist die Zeit für Transaktionen günstig und wird auch genutzt werden. Dies betrifft sowohl das Wachstum durch Akquisitionen wie auch die Konzentration auf die Kernkompetenzen und den damit verbundenen Verkauf von Unternehmensteilen.

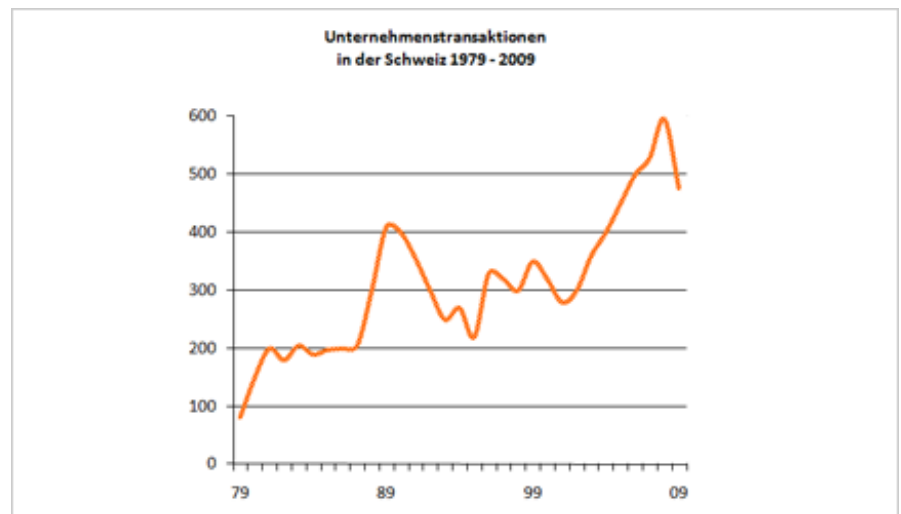
## M&A in der Schweiz – Rückblick und Ausblick

Nach dem Absturz in 2009 geht es wieder bergauf

Auch in der Schweiz wurde der M&A Markt in 2009 als unmittelbare Konsequenz aus der Finanz- und Wirtschaftskrise erschüttert. Die Zahl der angekündigten, hängigen und realisierten Transaktionen sank gegenüber 2008 um 19% auf 477.

2007 lag die Anzahl bei 530, 2008 bei 596 Transaktionen. Damit hat sich das M&A-Geschäft in 2009 noch schlechter entwickelt als dies von Fachleuten prognostiziert worden war.

Besonders auffällig war der Rückgang grosser Transaktionen mit einem Volumen von über CHF 500 Mio. Die Finanzierung dieser „Big-Shots“ war aufgrund der Krise praktisch nicht mehr möglich. Im Small- und Mid-Cap-Bereich konnten strategisch sinnvolle Deals dagegen problemlos finanziert werden.



Der Verlauf des Jahres 2009 machte die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise deutlich: Im 1. Quartal ging die Anzahl der Transaktionen gegenüber dem Vorjahr um 33%, im 2. Quartal sogar um 43% zurück. Das 3. Quartal lag ungefähr auf Vorjahresniveau. Nun scheint das Ende der Talfahrt erreicht: **Im 4. Quartal 2009 wurden bereits wieder 21% mehr Transaktionen gemeldet als 12 Monate zuvor.** Entsprechend hat sich die Stimmung in der Branche gebessert, das Ende der Talfahrt scheint erreicht.

Mindestens zwei Unternehmen profitierten von der Finanzkrise: Das Versicherungsunternehmen Zürich FS konnte das Autoversicherungsgeschäft der schwer angeschlagenen AIG für US\$ 2,1 Mrd. übernehmen und damit seine Stellung auf dem US-Markt ausbauen. Die Bank Julius Bär verbesserte ihre Position auf dem Heimmarkt und übernahm vom staatlich gestützten niederländischen Finanzunternehmen ING deren Schweizer Tochter ING Bank (Swiss) für CHF 500 Mio.

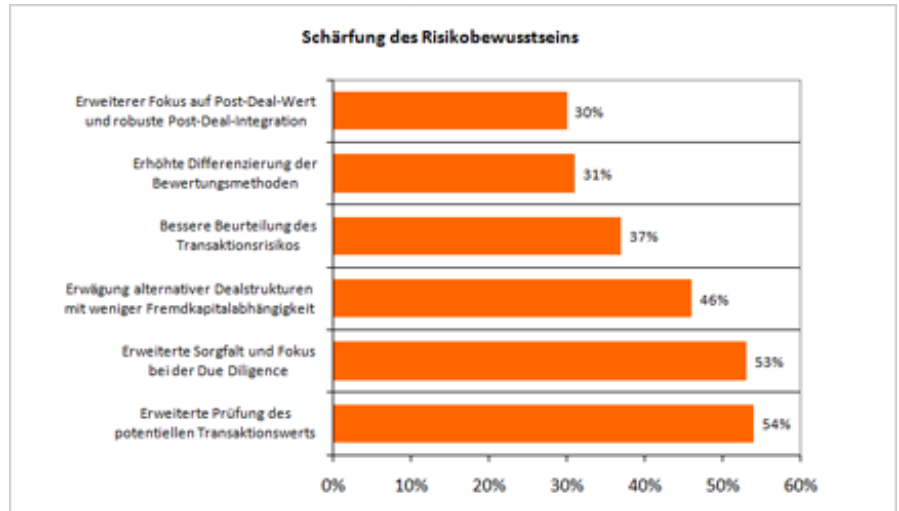
## 18.02.2010 | Neuerungen bei der Mehrwertsteuer in der Schweiz

Die Revision des schweizerischen Mehrwertsteuergesetzes zum 01.01.2010 bringt auch positive Effekte für den M&A-Bereich. Der Erwerb, das Halten und Veräußern von qualifizierten Beteiligungen gilt nun ausdrücklich als unternehmerische Tätigkeit. Damit bringt das neue Gesetz für Holdinggesellschaften deutliche Verbesserungen, da diese Gesellschaften in Zukunft als Unternehmerin angesehen werden und die Vorsteuer abziehen können. Hier einige Neuerungen im Überblick:

- Holding als Unternehmen Diese Gesellschaften können Steuer-subjekt werden und Vorsteuern geltend machen Bei der Ermittlung der Vorsteuerquote kann auf die gehaltenen Unternehmen abgestellt werden Einkünfte aus Dividenden sind vorsteuer-schädlich
- Vorsteuerabzug für Transaktionskosten Für Leistungen, die beim Erwerb, Halten und Veräußern von qualifizierten Beteiligungen (mindestens 10%) anfallen, ist ein Vorsteuerabzug grundsätzlich möglich
- Beschränkung der Haftung bei dem Austritt aus einer MWSt-Gruppe Die Haftung der austretenden Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf ihre Steuerforderungen und nicht mehr auf die Forderungen sämtlicher Gruppengesellschaften
- Amtliche Kontrollen schaffen Rechtssicherheit Innerhalb von 2 Jahren kann die steuerpflichtige Person die Durchführung einer MWSt-Kontrolle der Gesellschaft verlangen und verbessert damit ihre Rechtssicherheit.

## Hoffnungen für 2010

Das Jahr begann mit zwei Mega-Transaktionen: Der Pharmakonzern Novartis will das im Markt der Augenheilkunde tätige Unternehmen Alcon vollständig übernehmen und bietet US\$ 28,1 Mrd. für 52%, die noch vom Lebensmittelkonzern Nestlé gehalten werden. Ein Teil dieses Geldes, man spricht von US\$ 3,7 Mrd., wird Nestlé wahrscheinlich dafür verwenden, das nord-amerikanische Tiefkühl-Pizza-Business von Kraft Foods zu übernehmen.



Marc Möckli, Partner von The Corporate Finance Group, erwartet für 2010 einen Anstieg der M&A-Deals um rund 10% auf über 500. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt auch Marco Illy, Chef Investment Banking im deutschen Sprachraum bei der Credit Suisse: Er rechnet mit einer Steigerung des Transaktionsvolumens von CHF 50 Mrd. in 2009 auf CHF 60 Mrd. in 2010. Unterstützt wird die positive Tendenz durch die Tatsache, dass in der Schweiz auch in Zukunft nicht mit einer Kreditklemme gerechnet wird.

Eine Studie unter rund 490 Führungskräften internationaler Unternehmen von E&Y kommt u.a. zu folgenden Ergebnissen:

- 1/3 der Befragten möchte in den nächsten 12 Monaten eine Akquisition durchführen.
- 40% der Befragten sehen günstige Übernahmegelegenheiten und sind daran interessiert, diese zu verfolgen.
- Im Fokus stehen die Stärkung des Kerngeschäfts und die Steigerung der operationellen Effizienz.
- Traditionelle Beurteilungsmethoden im Vorfeld reichen nicht mehr aus: Der Due Diligence-Prüfung kommt eine grössere Bedeutung zu. In diesem Rahmen werden vermehrt Szenario-Techniken zur Beurteilung des Unternehmenswertes eingesetzt.
- Knapp 50% wollen Transaktionen mit weniger Fremdkapital finanzieren
- 30% der Befragten messen der Post-Deal-Integration eine grössere Bedeutung zu.

Möchten Sie diesen Newsletter bestellen? Dann klicken Sie auf folgenden Link: [Anmelden](#)

Transfer Partners Unternehmensgruppe,  
Rheinallee 15, D-40549 Düsseldorf  
fon +49 211 50668 90, fax +49 211 50668 915